

Entsorgungsgesellschaft Mainz zieht positive Bilanz

Das Jahr 2014 verlief für die Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH (EGM) sehr erfolgreich. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr im Mainzer Müllheizkraftwerk auf der Ingelheimer Aue rund 355.000 Tonnen Abfall verbrannt. Durch die im Abfall enthaltene Verbrennungsenergie konnte die Anlage etwa 118.000 Megawattstunden Strom und 520.000 Megawattstunden Wärme erzeugen. Umgerechnet konnten durch die thermische Behandlung des Abfalls etwa 40.000 Haushalte mit Strom und 17.500 Haushalte mit Fernwärme versorgt werden.

2014 stand auch ein runder Geburtstag an: Zehn Jahre zuvor war das Mainzer Müllheizkraftwerk auf der Ingelheimer Aue in Betrieb gegangen. In den ersten zehn Jahren wurden mehr als drei Millionen Tonnen Abfall thermisch verwertet. Die Entsorgungsgesellschaft Mainz (EGM) lud 2014 anlässlich des runden Geburtstages der Anlage die Bürgerinnen und Bürger zu einem Tag der offenen Tür ein. Es strömten mehr als 2.500 Besucher auf die Ingelheimer Aue.

2014 stand aber auch im Zeichen des Wechsels in der Geschäftsführung der EGM: Seit Februar 2014 ist Wolf Götzelt kaufmännischer Geschäftsführer und trat die Nachfolge von Ralph Windrich an. Markus Blüm ist seit Dezember 2014 technischer Geschäftsführer und folgte damit auf den langjährigen Geschäftsführer Dr. Bernard Fischer.

Dipl. Ing. Markus Blüm
Technischer Geschäftsführer

Dipl.-Kaufmann Wolf Götzelt
Kaufm. Geschäftsführer

